

**Job-Herrmann, C. (2020). " Wir werden was wir denken
We become what we think" Journal of Professional Applied Kinesiology
(JPAK)(03/2020): 34-39.**

Abstract

In dieser Fallstudie einer 48-jährigen Patientin wird aufgezeigt, wie sich Zusammenhänge zwischen unserer Einstellung zu potentiellen Stressoren und daraus resultierenden Denk-, Gefühls- und Verhaltensmustern, im Sinne der Psychosomatik auch auf unsere körperliche Gesundheit auswirken können. So kann sich dauerhafter Stress bei der Arbeit beispielsweise in chronischen Verspannungen und damit einhergehenden Schmerzen manifestieren. Auch die manualmedizinischen Disziplinen sollten mögliche Zusammenhänge zwischen körperlichen Beschwerden und emotionalen Faktoren berücksichtigen und Ansätze zur Behandlung solcher Wechselwirkungen integrieren.

This case study of a 48-year-old woman shows how correlations between our attitude towards potential stress and the resulting mindset may have influence on our physical health. Permanent stress at work, e. g., can lead to muscle tension accompanied by pain. The case study illustrates the importance of considering potential connections of physical pain and emotional factors. These concepts should be included in manual treatment.

Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link PAK@daegak.de untenstehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....

Bitte senden Sie mir den Artikel

**Job-Herrmann, C. (2020). " Wir werden was wir denken
We become what we think" Journal of Professional Applied Kinesiology
(JPAK)(03/2020): 34-39.**

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto der DÄGAK
IBAN DE32 3006 0601 0004 3607 02 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):